



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

Juni 2008

Marktplatz in Herzberg (Elster)



Mit der Gründung der Stadt vermutlich um 1184, dem Recht zur Münzprägung 1254 und dem damit verbundenen Stadtrecht beginnt die Geschichte des Marktplatzes. Stadt und insbesondere der Markt lagen am Schnittpunkt zweier wichtiger ehemaliger Verkehrs-, Pilger- und Wanderwege: von Jüterbog/Wittenberg nach Meißen und Dresden sowie von Torgau/Prettin zur Lausitz.

Seit ihrer Gründung entwickelte sich die einstige kirchliche Metropole an der Schwarzen Elster dank ihrer günstigen verkehrstechnischen Lage zu einem Zentrum von Handel, Handwerk, Schulwesen und Verwaltung. Sie wurde zur Wirkungsstätte berühmter Persönlichkeiten der Reformationsgeschichte und ist Geburtsstadt bekannter Autoren der Literatur und Sprachwissenschaft. So wirkten die beiden führenden Köpfe der Reformation Martin Luther und Phillip Melanchthon am historischen Bild und Image der wachsenden Stadt ebenso, wie Johannes Clajus, Maire-Luise von Francois und Werner Heiduczek ihre Biografien mit Herzberg verbinden.



Unmittelbar an den Markt grenzt das Rathaus, das mit seiner Renaissancefassade den Platz prägt. In unmittelbarer Nachbarschaft erheben sich die Stadtkirche St. Marien und das Philipp-Melanchthon-Gymnasium. Diese Gebäude im Rücken des Rathauses sind stadtbildprägend und bilden einen spannenden Kontrast zu der zurückhaltenden Bürgerhausarchitektur rund um dieses mächtige Ensemble und den Markt. Dabei werden die für die Ostkolonisation und Ackerbürgerstadt typischen Raumstrukturen und Massenaufbau mit



den bewussten Bedeutungsabstufungen sichtbar.

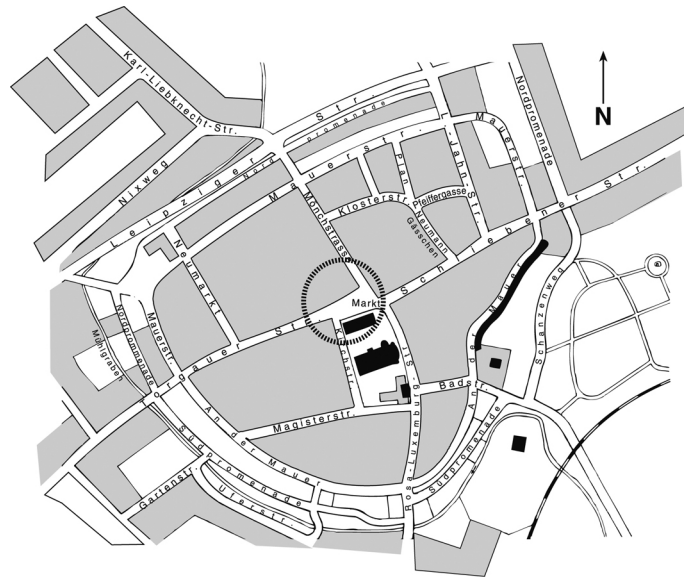
Auch heute ist der Marktplatz zentraler Begegnungsort und Schauplatz des Stadtlebens. Neben Wochenmärkten, dem Traditions- und dem Weihnachtsmarkt begeistern das Beachvolleyballturnier, das Schützenfest, die Automeile und viele andere Veranstaltungen Besucher, Gäste und Einwohner.

Mit der Erneuerung der Infrastruktur und der Umsetzung des innerstädtischen Verkehrskonzeptes im Rahmen des Sanierungsprozesses wurden die Voraussetzungen zur Neugestaltung des Marktplatzes gegeben. Die Neugestaltung des Marktes wurde im Jahr 1998 vorgenommen. Unterstützung erhielt die Stadt aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in der Höhe von rund 300.000 EUR.

<i>Adresse</i>	Marktplatz, 04916 Herzberg (Elster)
<i>Eigentümer</i>	Stadt Herzberg (Elster)
<i>Erbauungsjahr</i>	mit Stadtgründung 1184
<i>Sanierungsjahr</i>	1998
<i>Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung</i>	28.06.2008, 14 Uhr
<i>Ansprechpartner für weitere Informationen</i>	Stadt Herzberg (Elster), Karin Jage/ Ulrich Hartenstein, Markt 1, 04916 Herzberg (Elster), Tel. 03535-482330, E-Mail kulturamt@stadt-herzberg.de



*Lage des Denkmals im histori-
schen Stadtkern*



Bildautor

Sebastian Steinberg, Stadtentwicklung Südwest
GmbH

Textautor

Stadt Herzberg (Elster)

Plan

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen
Stadtkernen« des Landes Brandenburg